



## Presseinformation

# PORR auf Kurs - verbessertes Q1-Ergebnis und voller Auftragsbestand

- All-Time-High Auftragsbestand mit rund EUR 8 Mrd.
- Leistung und Ergebnis deutlich über dem ersten Quartal 2020
- Ausblick 2021 bestätigt

Wien, 26.05.2021 - Mit einem starken Jahresstart 2021 liefert die PORR ein Comeback auf Vor-Corona-Niveau. Sowohl Produktionsleistung (EUR 1,0 Mrd.) als auch Ergebnis (EUR -9,4 Mio.) verbesserten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand von rund EUR 8 Mrd. schafft eine gute Ausgangsbasis für die Zukunft.

„Mit der Verbesserung auf allen Ebenen zeigen wir, dass wir es ernst meinen“, so Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR. „Mit einem vollen Auftragsbestand und unserem Fokus - finanziell und strategisch - werden wir ertragsseitig liefern und vom anhaltenden Boom profitieren.“

### Rekord-Auftragsbestand und verbessertes Ergebnis

Die Produktionsleistung der PORR stieg im ersten Quartal 2021 um 6,3 % auf EUR 1.002 Mio. Den größten Zuwachs verzeichneten Österreich und der polnische Infrastrukturbau. In den sieben Heimmärkten erwirtschaftete die PORR mit 95 % erneut den Großteil der Gesamtleistung. Das Ergebnis vor Steuern lag mit EUR -9,4 Mio. um EUR 16,2 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis im ersten Quartal ist saisonbedingt negativ und hat daher wenig Aussagekraft für das Gesamtjahr.

Mit einem Rekord-Auftragsbestand von EUR 7.920 Mio. ist die PORR für die Zukunft optimal aufgestellt. Das Niveau des Vorjahres wurde somit um deutliche 21,3 % übertroffen. Trotz Corona-Pandemie war die PORR in der Neuaquisition überaus erfolgreich. In den ersten drei Monaten 2021 verzeichnete sie einen Auftragseingang von EUR 1.850 Mio. oder ein Plus von 60,9 %. Vor allem im Infrastrukturbereich ist die Nachfrage ungebrochen. So wurden zuletzt ein Großprojekt zum Neubau der Wiener U-Bahn-Linie U2, die Errichtung des Pumpspeicherwerks Limberg III in Kaprun sowie der Design & Build-Auftrag für die Schnellstraße S19 in Polen zwischen Kuźnica und Sokółka Północ gewonnen. Im Hochbau boomte der Wohnbau - hier war die PORR vor allem bei Großprojekten in Deutschland, der Schweiz und Österreich erfolgreich.

### Bilanzstruktur verbessert

Die Bilanzsumme der PORR blieb mit EUR 3.512 Mio. auf dem Niveau des Jahresultimo 2020 (31.12.2020: EUR 3.509 Mio.). Das Eigenkapital erreichte zum 31. März 2021 EUR 634 Mio. In der Berichtsperiode wirkten das saisonbedingt negative Ergebnis und die Auszahlung der Hybridkapital-Zinsen reduzierend auf das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote ging daher leicht auf 18,0 % zurück (31.12.2020: 18,5 %). Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei EUR 306 Mio. und zeigte im Jahresvergleich eine deutliche Reduktion (31.03.2020: EUR 519 Mio.). Im Vergleich zum Jahresultimo 2020

Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang wurden um die Projekte A1 Rheinbrücke Leverkusen und H51 Pfons - Brenner bereinigt dargestellt. Die Vergleichszahlen wurden retrospektiv angepasst.



stieg sie saisonbedingt an (31.12.2020: EUR 137 Mio.). Die liquiden Mittel lagen im ersten Quartal auf einem komfortablen Niveau von EUR 436 Mio.

## **PORR 2025 mit Konsistenz und Tempo**

„PORR 2025 steht ganz oben auf unserer Agenda und wir kommen sehr gut voran,“ so CEO Karl-Heinz Strauss.

Die PORR hat sich im Zukunftsprogramm „PORR 2025“ klare und erreichbare Ziele gesetzt. Neben der Aufsetzung einer neuen Organisation mit höchster Transparenz werden laufende Performanceverbesserungen auf allen Ebenen die zukünftige Ertragskraft und Wertschöpfung sichern.

## **Vorschau 2021**

Die Wachstumstreiber in der Bauindustrie sind intakt und haben sich auch in der Krise verstärkt. Insgesamt geht der Vorstand für 2021 von einer Produktionsleistung von EUR 5,3 Mrd. bis EUR 5,5 Mrd., sowie von einer positiven EBT-Marge von +1,3 % bis +1,5 % aus. Der Vorstand ist optimistisch, dass man mit den gesetzten Maßnahmen die Ertragskraft verbessern und nachhaltig an das Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie anschließen wird. Dieser Ausblick beruht auf der Annahme, dass die negativen Auswirkungen der Pandemie in der ersten Jahreshälfte 2021 größtenteils überwunden sind.

## Alle Daten und Fakten auf einen Blick

<i>Wesentliche Kennzahlen (EUR Mio.)</i>	<b>1-3/2021</b>	<b>% Δ</b>	<b>1-3/2020</b>
Produktionsleistung <sup>1</sup>	1.002	6,3 %	942
Durchschnittliche Beschäftigte	19.033	1,8 %	18.688
Auftragsbestand <sup>2</sup>	7.920	21,3 %	6.527
Auftragseingang <sup>2</sup>	1.850	60,9 %	1.150
Umsatz	968,4	6,1 %	912,4
EBITDA	38,6	82,2 %	21,2
EBT	-9,4	-63,4 %	-25,5
Periodenergebnis	-7,2	-65,8 %	-21,0
<i>Bilanz- und Finanzkennzahlen (EUR Mio.)</i>	<b>31.03.2021</b>	<b>% Δ</b>	<b>31.12.2020</b>
Bilanzsumme	3.512	0,1 %	3.509
Eigenkapital	634	-2,6 %	651
Eigenkapitalquote	18,0 %	-0,5 PP	18,5 %
Nettoverschuldung	306	> 100,0 %	137

<sup>1</sup> Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

<sup>2</sup> Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang wurden um die Projekte A1 Rheinbrücke Leverkusen und H51 Pfnos - Brenner bereinigt dargestellt. Die Vergleichszahlen wurden retrospektiv angepasst.

Die Presseinformation finden Sie [hier](#) im PORR Newsroom. Der 1. Quartalsbericht 2021 steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

***Karl-Heinz Strauss***

CEO

PORR AG

T +43 50 626 1001

[comms@porr-group.com](mailto:comms@porr-group.com)

***Andreas Sauer***

CFO

PORR AG

T +43 50 626 1007

[comms@porr-group.com](mailto:comms@porr-group.com)

***Milena loveva***

Konzernsprecherin

PORR AG

T +43 50 626 1763

[comms@porr-group.com](mailto:comms@porr-group.com)